



ACADEMIA BALTICA

„Schwimmende Träume“

Welt der Halligen.
Leben mit dem Meer – Kultur und Natur



Akademiereise in Zusammenarbeit
mit geocultur
und der Europäischen Akademie Schleswig-Holstein

11. bis 17. Juni 2019

Durchaus erforderlich ist es, von Zeit zu Zeit hierhinzu-gehen. (Alfred Kerr über die Halligen)

Leben mit dem Meer – treffender lässt sich die elementare Welt der nordfriesischen Halligen kaum umschreiben. Abgeschieden „am Rande der Welt“ sind sie ein weltweit einzigartiges Phänomen von herber, oft magischer Schönheit. Dem Besucher, der Zeit und Offenheit mitbringt, offenbart sich eine faszinierende, höchst individuelle Welt. Die Begegnung mit der Weite von Land und Meer lässt niemanden unverändert, alte Mythen werden lebendig. Wind und Gezeiten bestimmen den Rhythmus des Lebens, zweimal täglich wird die eindrucksvolle Umlandschaft der Watten und wüstenhaften Sande, unlängst zu Deutschlands schönstem Naturwunder gekürt, neu geformt. Die Halligen liegen im Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer (UNESCO-Welterbe und Biosphärenreservat). Ihr Ringen mit der Gewalt des Meeres haben ihre ganz besondere, in Jahrhunderten gewachsene und stets gefährdete Kultur, Architektur und Landschaft geprägt.

„Schwimmende Träume“ hat Storm die Halligen einst genannt, Schriftsteller und Maler wie Liliencron, Nolde, Kerr oder Ransmayr fühlten sich vom Zauber der Halligwelten immer wieder angezogen. Auch im Spiegel ihrer Texte wollen wir die charakteristische Schönheit und die spezifische Kultur und Natur dieser ursprünglichen Nordseelandschaft erleben.

Wir laden Sie ein, dieser ganz besonderen Welt und ihren Bewohnern mit uns neu und intensiv zu begegnen.

Dr. Christian Pletzing
Akademiedirektor

Prof. Dr. Heinz Schürmann
Konzeption und Leitung

Stichpunkte zum Inhalt:

Genese der Hallig- und Inselwelt – Nordsee und Halligen im Spiegel von Literatur und Kunst – regional-spezifische Architektur und Denkmalschutz – Uthlande – Magie und Mythos einer Landschaft – Watt und Wurten – Küstenschutz und Landgewinnung – Sakralarchitektur der Halligen – Natur und Umwelt – Tradition versus Moderne – Warftsanierung – Image und Identität der Halligen – Nationalpark Schleswig-Holsteinisches Wattenmeer – Authentizität und Vermarktung – Regionalbewusstsein – Tourismus und Entwicklung – Halligkultur und Halligkult – Alltag auf den Halligen – Rungholtmythos

Vorgesehenes Programm

Dienstag, 11. Juni 2019

Auf zur Hallig Hooge

Individuelle Anreise mit Bahn/Bus oder PKW zum Fährhafen Schlüttsiel (nördlich Husum zwischen Ockholm und Dagebüll), Treffpunkt Anleger Schlüttsiel (bewachter Parkplatz vorhanden), Abfahrt unseres Schiffes nach Hooge voraussichtlich 17.30 Uhr, auf Hooge Gepäcktransfer zum Quartier. Abendessen bei Jörn, anschließend Gesprächsrunde zur Einführung und zum Kennenlernen in der hauseigenen Gaststube, auf Wunsch erster abendlicher Gang ans Meer.



Mittwoch, 12. Juni 2019

Annäherung an die Halligwelt

Heute wollen wir uns theoretisch und praktisch mit der besonderen Welt der Halligen vertraut machen. Hauptthemen sind die Entstehung der Halligen und Uthlande, Entwicklung ihrer spezifischen Kulturlandschaft und Architektur sowie der Gefährdung gewachsener Strukturen durch Natur, Tourismus und Moderne. Anschließend gemeinsamer Erkundungsgang auf dem Sommerdeich am Watt und zu einigen Warften: Wasserversorgung durch Fethinge, regionalspezifische Schutzbauweisen. Abendessen bei Jörn. Auf Wunsch Filmvorführung zu Hallig- und Nordseethemen oder anderes Programm.

Donnerstag, 13. Juni 2019

Fahrt zu den Halligen Langeneß und Oland

Heute wollen wir mit unserem Kapitän Heini von Holdt und seinem „Seeadler“ zur benachbarten Hallig Langeness fahren. Dort geht es mit dem „Hallig-Express“ zur zentralen, sehr schönen und noch recht halligtypischen Ketelswarf (gut erhaltenen Kapitänshäuser) und weiter zum Lorendamm, der zur kleinen, ebenfalls noch ziemlich typischen Hallig Oland führt. Bei passendem Wetter können wir längs des Lorendammes eine spannende Wanderung nach Oland unternehmen (nur noch eine Warft mit kleiner Kirche und Gaststätte). Auf dem stimmungsvollen Friedhof von Oland ist der Halligdichter Wilhelm Lobsien begraben. Von dort geht es wieder mit dem „Seeadler“ zurück nach Hooge. Abendessen bei Jörn. Gemeinsamer Tagesausklang. Alternativ kann der Tag auch individuell für eigene Unternehmungen auf Hooge genutzt werden, z.B. für eine Rundwanderung um die Hallig oder zum Entspannen.

Freitag, 14. Juni 2019

Ins Watt

Bei geeignetem Wetter unternehmen wir heute eine geführte Wattwanderung (fakultativ). Unterwegs beschäftigen wir uns mit Fragen der Wattmorphologie, der dramatischen Verlagerung der Außensände, Kulturspuren im Watt (bei entsprechenden Wattverhältnissen) sowie Akzeptanzproblemen des Nationalparks. Anschließend evtl. weitere Erkundungen der Hallig (z.B. „Hooge-City“), spezielle Entwicklungsprobleme, Fragen der Warftsanierung und Aufwartung sowie Aufgaben des Denkmalschutzes. Abendessen bei Jörn, bei passenden Wetterverhältnissen spätabendlicher Spaziergang am Meer.

Samstag, 15. Juni 2019

Fahrt zur kleinen „Rungholt-Hallig“

Für heute ist ein ganz spezieller Ausflug geplant: vom Hauptanleger (wenn das Wetter mitspielt) geht es mit unserem „Seeadler“ zur winzig kleinen, kaum besuchten Hallig Südfall, die (nur zeitweise) von lediglich zwei Personen bewohnt wird. Dann per Schiff zurück nach Hooge. Abendessen bei Jörn. Informelle Gesprächsrunde über Leben und Überleben auf den Halligen.

Sonntag, 16. Juni 2019

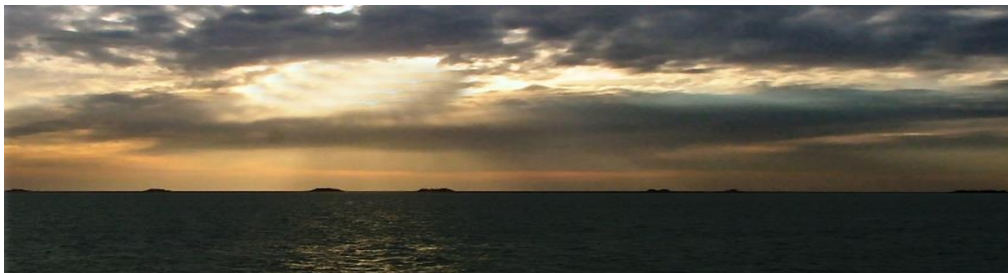
Die Hooger Kirche und ihr(e) Pastor(in)

Vormittags Gelegenheit zum individuellen oder gemeinsamen Besuch der stimmungsvollen alten Halligkirche, einer halligtypischen „Recyclingkirche“, wo Nolde gern und mehrfach weilte. Im Anschluss vorgesehen Gespräch mit dem Halligpfarrer/der Halligpfarrerin. Gang zum Hafen und zur Backenswarf mit Gelegenheit zum Mittagessen in halligtypischem Milieu mit schönem Blick. Wanderung am Wasser oder Raum zur individuellen Gestaltung. Abendessen bei Jörn. Anschließend Literaturgespräch in gemütlicher Runde mit Lesung von alten und neuen Texten zur nordfriesischen Hallig- und Inselwelt und gemütlichem Ausklang.

Montag, 17. Juni 2019

Heimwärts

Gepäcktransfer zum Anleger, Abschied von der Hallig. Um voraussichtlich ca. 7.30 Uhr Abfahrt unseres Schiffes nach Schlüttsiel, Ankunft vorgesehen gegen 9 - 9.15 Uhr. Von dort individuelle Rückreise.



Abendstimmung auf den Halligen

Änderungen/Umstellungen des Programms, insbesondere wetter- und zeitenbedingt, müssen wir uns vorbehalten, Innenbesichtigungen vorbehaltlich Öffnungszeiten.

Unser Reiseleiter: Prof. Dr. Heinz Schürmann, studierte Germanistik, Geographie, Kunstgeschichte und Philosophie und befasst sich mit Kultur- und Naturlandschaftsgenese sowie regionaler Literatur insbesondere Norddeutschlands, Ostmitteleuropas und des Orients. Zu seinen wissenschaftlichen und persönlichen Spezialgebieten gehören die Halligen, die er seit langem regelmäßig bereist.

Kosten pro Person:

mit **Übernachtung im Einzelzimmer: 856,- Euro**

mit **Übernachtung im Doppelzimmer: 758,- Euro**

Im Reisepreis enthalten:

- Reiseleitung durch Herrn Professor Dr. Heinz Schürmann (Geocultur)
- Schiffspassagen Schlüttsiel-Hooge und zurück
- 6 Übernachtungen mit Halbpension in familiär geführter Hotel-Pension „Frerk´s Buernhus“ auf der Lorenzwarft am Meer (Hallig Hooge, Tel. 04849-254), gute regional inspirierte Küche in gemütlicher, hauseigener Gaststube
- alle Ausflüge (inkl. Schiffstouren: „gechartert“ mit dem „Seeadler“) und Eintritte laut Programm
- Insolvenzversicherung

Wir empfehlen den Abschluss einer Reiserücktrittversicherung.

Eigenanreise bis Fährhafen Schlüttsiel/Nordfriesland.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Wir empfehlen Ihnen eine rechtzeitige Anmeldung.

Unsere Veranstaltungsnummer:

Exemplarische Literaturhinweise:

D. **Albrecht**: Storm in Schleswig und Holstein. Stuttgart/Dresden 1991. – A. **Bantelmann**: Landschaft und Besiedlung Nordfrieslands in vorgeschichtlicher Zeit. Husum 1992 (=Schriftenreihe des Dr.-C.-Haeberlin-Friesenmuseums Wyk/Föhr, N.F., H. 9) – K. **Lengsfeld** (Hg.): Halligeben um 1900. Heide 1998. – J. **Lorenzen**: Die Halligkirchen in alten Aufnahmen. Bredstedt 1993. – W. **Lobsien**: Der Halligpastor. Roman. Heide 1996 (1962). – K. **Möller** u. M. **Petersen**: Liliencron auf Pellworm. Husum 1982. – G. **Quedens**: Strand und Wattenmeer. München 2003. – G. **Quedens**: Die Halligen. Breklum 2012. – G. **Quedens** u. M. **Zapf**: Die Nordfriesischen Inseln und Halligen. Eine Luftbildreise. Hamburg 2011. – H. **Ramge** (Hg.): Heut bin ich über Rungholt gefahren (Balladen). Husum 2002. – G. **Riecken**: Die Halligen im Wandel. Husum 1985. – E. **Rotermund**: Einsame Ufer. Halignovellen. Husum 2002. – U. **Schulte-Wülwer**: Föhr, Amrum und die Halligen in der Kunst. Heide 2004. – G. **Schirmacher**: Hallig Hooge. Breklum 2004. – H. **Schürmann**: Hallig Hooge. Image und Identität eines Grenzraumes zwischen Authentizität und touristischer Vermarktung. In: Marburger Geographische Schriften 134, Marburg 1999, S. 39-56.

Verbindliche Anmeldung zur Akademiereise:

(6-19) “Schwimmende Träume”. Welt der Halligen

vom 11.-17. Juni 2019

Übernachtung im

Einzelzimmer

Doppelzimmer mit: _____

Eigenanreise bis Fährhafen Schlüttsiel/ Nordfriesland.

Vorname: _____

Nachname: _____

Straße: _____

PLZ: _____ **Ort:** _____

Telefon: _____

Geburtsdatum: _____ / _____

E-Mail: _____

Datum: _____ **Unterschrift:** _____

Bitte senden an:

Academia Baltica
Akademieweg 6
24988 Oeversee
Fax: 04630 55199
office@academiabaltica.de